

Ausgabe 6/2018

Liebe Kollegin/Lieber Kollege,

Wurde der Newsletter schon vermisst? Nein, der verspätete Versand war kein Test, ob das jemandem aufgefallen ist. Vielmehr hat das Inkrafttreten der neuen Datenschutzverordnung dafür gesorgt, dass wir unseren Verteiler noch einmal überprüfen mussten, um den neuen Anforderungen gerecht werden zu können. Da es angesichts der vielen damit verbundenen Neuregelungen lange keine klaren Vorgaben – auch nicht von den Datenschutzbeauftragten in den Bundesländern – gab, konnten wir hier nicht vorzeitig tätig werden.

Nun aber können wir wieder alle mit den neuesten Informationen versorgen und hoffen auf reges Interesse.

In unserer aktuellen Ausgabe haben wir wieder ein buntes Kaleidoskop von Themen vorgesehen: Dazu gehören die neue Rentenbroschüre, Einschätzungen zur Arbeitsmarktpolitik der neuen Bundesregierung, Hinweise zum Arbeitsschutz und ein Bericht zum Tag der Selbstverwaltung.

Für alle gelten unsere sommerlichen Wünsche: viel Spaß beim Lesen, hoffentlich spannende und erfolgreiche Fußballspiele bei der WM und insgesamt einfach eine schöne Zeit!

Darauf freuen sich gemeinsam

Dagmar König

und das gesamte Team des Ressorts Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik
der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)

Rente – einfach und übersichtlich erklärt!



Neue Rentenbroschüre ist erschienen

Wann bekomme ich eine Rente? Wie hoch wird sie sein? Wie lange muss ich arbeiten? Kann ich später auch eine Betriebsrente erhalten? Was macht die Politik? Was ist eigentlich das Rentenniveau? Viele Fragen und oft komplizierte Antworten! Unsere Rentenbroschüre "Wann in Rente?", die wir nun völlig neu überarbeitet und auf dem Stand 1. Juli 2018 herausgeben, erläutert die komplexen Regelungen rund um die Rente knapp und verständlich.



Weiterlesen >

Mehr Schatten als Licht? Die Arbeitsmarktpolitik im Koalitionsvertrag der Bundesregierung

Im Koalitionsvertrag finden sich kleinere Korrekturen, insgesamt aber nur wenig substanzielle Vorhaben, um nachhaltige Verbesserungen für Beschäftigte und Leistungsberechtigte im SGB II und III zu erreichen. Das Ziel der Vollbeschäftigung im Koalitionsvertrag ist zwar löblich, doch die Regierung bleibt die Antwort schuldig, unter welchen Bedingungen ein Zuwachs an Arbeitsplätzen erreicht werden soll. ver.di erwartet von der neuen Regierung, dass die gewerkschaftlichen Forderungen und Vorschläge für einen zukunftsfähigen Arbeitsmarkt aufgenommen werden.



Weiterlesen >

Verbesserung der Ausbildung und Qualifizierung von Geflüchteten – Gesamtkonzept erforderlich



Mehr als 9.000 Geflüchtete machen mittlerweile in Deutschland eine Ausbildung: Die Zahlen sind stark gestiegen, doch es braucht verstärkte politische Anstrengungen, um den Zugang zu Ausbildung und Qualifizierung für junge Geflüchtete, gerade auch von Frauen, zu verbessern. Die Gewerkschaften und der DGB-Bundeskongress haben zur Erreichung dieses Ziels wichtige Beschlüsse getroffen und Forderungen an die Politik entwickelt.



Weiterlesen >

Unfallversicherung: Neue Branchenregel für das Büro

Unter aktiver Mitwirkung von ver.di ist Anfang des Jahres die „Branchenregel Bürobetriebe“ im Präventionsausschuss der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) verabschiedet worden. Sie richtet sich an die Unternehmen, an Expert*innen wie Betriebsärzt*innen und Fachkräfte für Arbeitssicherheit, an die Betriebs- und Personalrät*innen und sie bietet eine wichtige Orientierung für die mehr als 20 Millionen Menschen an einem Büroarbeitsplatz in Deutschland. Auch für die Schwerbehindertenvertretung gibt es wichtige Hinweise. Wir fassen hier zusammen, worum es geht und verlinken auf die Branchenregel.



Weiterlesen >

Aus der Sozialen Selbstverwaltung



Die Debatte um die zukunftssichere Ausgestaltung der gesetzlichen Rentenversicherung gewinnt weiter an Schwung. In den kommenden Jahren stehen wichtige Entscheidungen über die künftige Ausgestaltung der Alterssicherung an. Letztlich gehe es zugespitzt um die Frage „Rüstung statt auskömmliche Renten“, sagte der ver.di-Vorsitzende Frank Bsirske anlässlich der Tagung zum „Tag der Selbstverwaltung“ am 22. Mai 2018 in der ver.di-Bundesverwaltung. „Unsere Einmischung ist jetzt gefordert“, appellierte er an die mehr als 120 Selbstverwalter*innen in Berlin. Unseren ausführlichen Bericht liest Du hier:



Weiterlesen >



ES GIBT VIELE GUTE GRÜNDE
FÜR EINE MITGLIEDSCHAFT
BEI VER.DI.

Hier sind die besten.

Vielen Dank für Dein Interesse!

Wir würden uns freuen, wenn Du den gesamten Newsletter oder einzelne Meldungen mit Deinen Bekannten und Kollegen teilst.



Wenn Du diesen Newsletter abbestellen möchtest, klicke bitte [hier](#).

Inhaltlich verantwortlich gemäß Paragraf 55 Rundfunkstaatsvertrag (RfStV) und Absatz 5 Telemediengesetz (TMG). ver.di-Redaktion

Verantwortliche:

Dagmar König

Mitglied des ver.di Bundesvorstandes
ver.di Bundesverwaltung
10112 Berlin

Redaktion: Mascha Jacobs

Telefon: (030) 69 56-2400

E-Mail: sopojetzt.newsletter@verdi.de